

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate und litterarische Anzeigen.

Ausschreibung.

Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung nachverzeichneten Materials.

Lieferanten, welche Angebote zu machen wünschen, sind ersucht, die erforderlichen Formulare von der technischen Abteilung der eidg. Kriegsmaterialverwaltung zu verlangen, unter gleichzeitiger Bezeichnung der Gruppe, für welche sie Eingaben zu machen gedenken.

Ohne gestelltes Verlangen werden von der Verwaltung nur an die gegenwärtig mit der technischen Abteilung im Vertragsverhältnis stehenden Lieferanten Formulare gesandt.

Die Angebote sind uns verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Kriegsmaterial“ franko bis zum 9. August einzusenden.

Mitteilungen oder Anfragen, welche der Beantwortung bedürfen, sind der Verwaltung getrennt vom Angebot zu übermachen.

Alle Preise sind franko Packung und frei von allen Spesen auf die dem Lieferanten nächstgelegene schweizerische Eisenbahnstation zu stellen.

Rücksendungen von Packmaterial, sowie von Ausschußwaren, fallen zu Lasten des Lieferanten.

Muster können auf unserer Verwaltung und in den Zeughäusern eingesehen werden.

Zeichnungen und Beschreibungen der mit * bezeichneten Artikel werden von unserer Verwaltung abgegeben.

Die Lieferanten erhalten alle von der Verwaltung zu verabfolgenden Gegenstände (Garnituren, Sattelbäume, Strickwerk etc.) gratis und franko auf die zunächst gelegene Eisenbahnstation geliefert.

Das Nähere besagen die Angebotbogen.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
I. Gruppe.	11,300	Gewehrriemen.	*
"	14,400	Leibgurten.	*
"	14,400	Bajonettscheidentaschen.	*
"	1,100	Faschinenmessertaschen, einfache.	*
"	—	Faschinenmessertaschen mit zwei Schnallen.	*
"	—	Bajonettseiden mit Schlaufen.	*
"	—	Patrontaschen für Infanterie.	*
"	920	Patronenbandoulières für Kavallerie.	*
"	1,000	Säbelkuppel für Kavallerie.	*
"	770	Säbelkuppel für Train.	*
"	—	Trommelkuppel mit Kniefell.	*
"	220	Trompetertaschen.	*
"	120	Tragriemen für Trompeten.	*
"	—	Tragriemen für Trommeln.	*
"	100	Fouriertaschen für Unberittene.	*
"	20	Fouriertaschen für Berittene.	*
"	800	Karabinerriemen.	*
"	—	Revolverfutterale mit Riemen.	*
"	—	Lederne Schlagbänder.	*
II. Gruppe.	100	Offiziers-Reitzeuge, I. Qualität, komplett.	Ordonnanz vom 24. April 1874, zweite Auflage.
"	650	Vollständige Kavallerie-Reitzeuge mit Zäumung.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
"	80	Artillerie-Unteroffiziers-Reitzeuge, komplett.	"
"	200	Trainsättel von braunem Zeugleder, nach Modell der Kavalleriesättel.	Zeichnung vom August 1882 und Modell.
"	200	Englische Kummete mit Kummetriemen.	Ordonnanz 1853 und Modell.
"	—	Paar Kummetgeschirre aus ungeschwärztem Zeugleder.	Zeichnung vom April 1894.
"	30	Paar Brustblattgeschirre (zum Fahren vom Bock aus) aus ungeschwärztem Zeugleder.	Ordonnanz vom 27. März 1876 und Zeichnung vom Dezember 1880.
"	100	Paar Packtaschen für Kavallerie.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
"	650	Kochgeschirrfutterale für Kavallerie.	"

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
II. Gruppe.	30	Pferdetornister aus schwarzem Verdeckleder.	Ordonnanz vom 24. April 1874 und Modell.
"	—	Offizierskoffer mit Einsatz.	Zeichnung und Modell.
"	—	" ohne	"
"	100	Sattelkisten für Offiziers-Reitzeuge.	Vorschrift u. Zeichnung vom 20. Mai 1880.
"	650	Karabinerholftern.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
"	750	Stallhalftern für Kavallerie.	"
"	1150	Stallgurten.	"
"	400	Paar Packriemen.	Ordonnanz vom 24. April 1874.
"	—	Trainpeitschen.	Ordonnanz vom 24. April 1874 und Modell.
"	—	Unterkummete.	Modell.
III. Gruppe.	450	Trompeterschnüre.	"
"	500	Mundstückschnüre.	"
"	200	Schlagbänder für Infanterie-Feldweibelsäbel.	"
"	—	Braunmelierte wollene Bivouacdecken.	Muster und Vorschrift.
"	—	" Lazarettdecken.	"
"	600	Pferdedecken für Artillerie.	"
"	950	" Kavallerie.	"
"	950	Staublappen für Kavallerie, als Taschen eingerichtet.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
"	100	Staublappen für Artillerie.	Ordonnanz über das Artilleriepferdeputzeug von 1876.
"	950	Kopfsäcke aus Segeltuch für Kavallerie.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
"	850	Futtersäcke für Kavallerie.	"
"	100	Kopfsäcke aus Segeltuch für Artillerie.	Ordonnanz über das Artilleriepferdeputzeug von 1876.
"	100	Futtersäcke für Artillerie.	Muster.
"	360	Brotsäcke.	"
"	72	Kaffee- und Salzsäcke.	"
"	120	Zwilchschürzen.	"
"	18	Blachen für Requisitionsfuhrwerke, 5,7 ^m lang, 3 ^m breit.	"
"	—	Tränkeimer aus wasserdichtem Segeltuch.	"
"	13,000	Putzengtäschchen aus braunem Segeltuch.	"

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
IV. Gruppe.	1,000	Säbel für Kavallerie.	Zeichnung vom Mai 1896. Ordonnanz und Modell.
"	—	Faschinenmesser.	
"	—	Scheiden für Offizierssäbel.	"
"	—	Pioniersäbel.	"
"	—	Säbel für Infanterie-Feldweibel, Modell 1883 mit Scheide.	"
"	—	Säbelbajonette mit Scheiden für Infanterie-Fouriere und Spielleute.	"
"	15,000	Soldatenmesser, Modell 1890.	Ordonnanz u. Zeichnung vom Januar 1891.
"	—	Feldbeile.	Ordonnanz vom 3. Febr. 1875 und Modell.
"	—	amerikanische Beile.	Modell.
"	—	Cornets.	Modell und Vorschrift vom 10. Dez. 1877.
"	—	Bügel, kurze.	"
"	—	" lange.	"
"	—	Baßtrompeten.	"
"	40	Althorn.	Modell.
"	—	Barytons B.	Modell und Vorschrift vom 10. Dez. 1877.
"	—	Barytons B (Helikon).	Modell.
"	—	Barytons Es.	Modell und Vorschrift vom 10. Dez. 1877.
"	—	Trommelschäfte (Zargen).	Modell 1884.
"	130	Paar Trommelschlegel aus schwarzem Ebenholz oder braunem Eisenholz.	Modell 1886.
"	850	Striegel aus Stahlblech mit Hufräumer, für Kavallerie.	Ordonnanz vom 2. Dez. 1895 und Modell.
"	100	Striegel aus verzinnem Stahlblech, für Artillerie.	Ordonnanz über das Artilleriepferdeputzzeug von 1876 und Modell. Zeichnung und Modell.
"	100	Hufräumer aus Stahl.	
"	1,000	Pferdebürsten, Modell 1884 (Borsten versetzt, im Schnitt gewölbt).	
"	850	Hufsalbbürsten mit Futteral, für Kavallerie-Pferdeputzzeuge.	Ordonnanz vom 2. Dez. 1895 und Modell.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
IV. Gruppe.	100	Hufsalbbürsten mit Futteral, für Artillerie-Pferdeputzzeuge.	Ordonnanz über das Artilleriepferdeputzzeug von 1876 und Modell.
"	1000	Hufsalbbüchsen.	Ordonnanz vom 2. Dez. 1895 und Modell.
"	1000	Schwämme.	Muster.
"	120	Fouriertaschen-Ausrüstungen.	"
"	200	Feldstecher, großes Modell, ohne Etui und Schnur.	Modell.
"	200	" kleines Modell (mittelst Auszug und Schraube verstellbar), mit Schnur, ohne Etui.	"
"	—	Bickel.	Muster.
"	—	Schaufeln.	"
"	—	Fuchsschwanzsägen.	"
"	340	gestanzte Kochkessel mit Aufsatz, aus Schwarzblech gefertigt und verzinnt.	Ordonnanz vom 22. Februar 1884.
"	—	Fleischbretter für Mannschaft.	"
"	24	" Offiziere.	"
"	—	runde Fleischbretter.	"
"	—	Vorlegeschlösser.	"
"	—	Wasserkessel.	"
"	48	Äxte.	"
"	48	Schaumkellen.	"
"	216	Anrichtlöffel.	"
"	—	Holzkelten.	"
"	24	Fleischmesser, große.	"
"	48	Fleischmesser, kleine.	Muster.
"	96	Fleischgabeln.	Ordonnanz vom 22. Februar 1884.
"	—	Bratpfannen mit Deckel und 4 Einsteckfüßen.	"
"	24	Kaffeemühlen für Offiziere.	"
"	—	Kaffeemühlen für Mannschaft.	"
"	24	Kaffeekannen mit Seihsäckchen.	"

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
IV. Gruppe.	288	Tassen mit Untertassen aus Nickelblech.	Ordonnanz vom 22. Februar 1884.
"	288	Suppenteller.	"
"	24	große Blechbüchsen für Gewürz.	"
"	—	kleine	"
"	24	Zuckerbüchsen, große, ovale.	"
"	—	kleine, gevierte.	"
"	96	Trichter.	Muster.
"	24	Wiegemesser.	"
"	650	Feldflaschen für Kavallerie.	"
V. Gruppe.	—	Paar Zugstrangen.	Zeichnung vom April 1894.
"	100	Paar Anstöße.	
"	800	Fouragierstricke.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
"	—	häufene Schnür-Gurtstücke zu Kavallerie-Sattelgurten.	"
"	—	Revolverschnüre.	Muster.
"	50	Gurtstücke zu Packgurten.	} Ordonnanz vom 27. März 1876, Zeichnung vom Dezember 1880 und Muster.
"	50	Leitseil-Handstücke.	
"	50	lange Peitschen für Fahrer.	} Zeichnung vom Dezember 1878 und Supplement vom Januar 1880.
"	200	häufene Schnür-Gurtstücke zu Trainsattelgurten.	
"	100	Halfterstricke.	Modell.
"	—	Stricke für Bivouacdecken.	Modell.

Bern, den 15. Juli 1896.

Technische Abteilung
der eidg. Kriegsmaterialverwaltung.

Ausschreibung.

Es werden hiermit folgende Lieferungen zur Konkurrenz ausgeschrieben:

I.

N	5600	Meter	Exerzierwestentuch, ohne Strich.
N	173	"	dunkelmeliertes Hosentuch.
N	24	"	Reithosentuch.
	20	"	Manteltuch für Radfahrer.
N	100	"	Westentuch, dunkelgrünmeliert.
	100	"	Aufschlagtuch, scharlach, extra fein.
	200	"	" " mit Strich.
	300	"	" " ohne Strich.
	60	"	" karmoisin, extra fein.
	100	"	" " ohne Strich.
	60	"	" schwarz, mit Strich.
	60	"	" blau, " "
	40	"	" grün, " "

II.

N	7700	Meter	grauen, baumwollenen Futterstoff, croisé.
N	136	"	rohe Futterleinwand.
	300	"	schwarzes Glanzfutter (Lustrine).
	3	"	graues Glanzfutter für Bereiterblousen.
	130	"	Steifleinwand.
	4	"	Taschendrillch, 160 cm. breit.
	9	"	Flanell für Mäntel der Fortwachen.
	3360	"	Stoff für Arbeitskleider.
	150	"	Drilch für Bereiterwesten.
	9500	"	Passement (schwarz).
	204	Gros	Steinnußknöpfe.
	64	"	schwarze Beinknöpfe, 18 mm.
	130	"	" " " " 16 mm.
	3	"	weiße Beinknöpfe.
	1	"	große Knöpfe für Wachtmäntel.
	$\frac{1}{2}$	"	kleine " " "
	15	kg.	Haften und Ringli. "
	10	Gros	Hosenschnallen.
	$\frac{1}{2}$	"	Hosenhaften.
	4175	Paar	Gurthalterhaken aus Nickel.
N	2450	Stück	Signalpfeifen mit Schnur.

III.

4000	Meter	weißmetallene Litzen für Gradabzeichen, versilbert.
1000	"	" " " " " " im Feuer vergoldet.
5000	"	weiße, wollene Litzen für Korporale.
3000	"	orange, wollene Litzen für Gefreite.

N	4000	Stück	Schützenabzeichen	für	Infanterie.
N	1000	"	"	"	Kavallerie.
N	500	"	"	"	Genie.
N	1500	"	Abzeichen	für	Distanzschätzer, versilbert.
N	200	"	"	"	vergoldet.
N	700	"	"	"	Meldereiter.
N	500	"	Richterabzeichen	für	Waffenröcke.
N	300	"	"	"	Westen.

IV.

N	70	Mützen	für	Bereiter.
N	85	"	"	Pferdewärter.
N	285	Stallblusen.		
N	230	Stallschürzen.		
N	8	Pelzmützen		für Festungstruppen.
N	2	Paar Pelzhandschuhe	"	"
	130	" Gamaschen	"	"

V.

N 550 Paar Schäfte für Kavalleriestiefel, Ordonnanz 1893.

VI.

N 60,000 Büchsen Schuhfett.
N 50,000 " Riemenwichse.

Die Lieferungsbedingungen können schriftlich bei der unterzeichneten Amtsstelle bezogen werden.

Für die mit N bezeichneten Tücher und Gegenstände bestehen Normalmuster, welche bei uns (die Tuchmuster auch bei den kantonalen Bekleidungsanstalten) zur Besichtigung aufgelegt sind. Für alle übrigen Gegenstände dagegen bestehen nur Qualitätsmuster, die aber auf Verlangen von uns abgegeben werden.

Den Angeboten für Lieferungen von Gegenständen dieser letzteren Klasse sind Muster beizulegen, welche in der Qualität den eidg. Qualitätsmustern nicht nachstehen dürfen. Für die Eingaben auf die mit N bezeichneten Gegenstände werden keine Muster verlangt.

Es werden nur Offerten berücksichtigt, die erwiesenermaßen sich auf Material inländischer Provenienz beziehen.

Eingabetermin: 17. August 1896.

Bern, den 14. Juli 1896.

Eidg. Oberkriegskommissariat,
Abteilung Bekleidungswesen.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Hartsteinarbeiten im Innern des Parterregeschoßes für das Bundeshaus Mittelbau in Bern werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Vorausmaße und Bedingungen sind im Bureau der Bauleitung, Bärenplatz 35, zur Einsicht aufgelegt. Übernahmeofferten sind der unterzeichneten Verwaltung verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Bundeshaus Mittelbau“ bis und mit **22. Juli** nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 8. Juli 1896.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundzeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Paketträger in Rolle. Anmeldung bis zum 28. Juli 1896 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 - 2) Bureaudiener in Basel. Anmeldung bis zum 28. Juli 1896 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 - 3) Briefträger in Schaffhausen.
 - 4) Briefträger in Illnau (Zürich).
 - 5) Postpacker in Zürich.
 - 6) Postverwalter in Bischofszell.
 - 7) Bureaudiener in Zürich.
 - 8) Briefträger in Lachen.
 - 9) Briefträger in Mühlrüti (St. Gallen).
- } Anmeldung bis zum 28. Juli 1896 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- } Anmeldung bis zum 28. Juli 1896 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 10) Telegraphist und Telephonchef in Martinach-Stadt (Wallis). Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873 für den Telegraphendienst, nebst Entschädigung für Besorgung des Telephonnetzes gemäß Bundesratsbeschluß vom 21. Juli 1891. Anmeldung bis zum 25. Juli 1896 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
 - 11) Telegraphist und Telephonist in Murten (Freiburg). Jahresgehalt Fr. 300 nebst Depeschenprovision für den Telegraphendienst und Fr. 1540 für den Telephondienst. Anmeldung bis zum 25. Juli 1896 bei der Telegrapheninspektion in Bern.

- 12) Telegraphist in Basel. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 25. Juli 1896 bei der Telegrapheninspektion in Olten.
- 13) Telegraphist in Bischofszell (Thurgau). Jahresgehalt Fr. 300, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 25. Juli 1896 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.

-
- 1) Postcommis in Genf. Anmeldung bis zum 21. Juli 1896 bei der Kreispostdirektion in Genf.
- 2) Postwagenmeister und Packer in Ste. Croix.
- 3) Briefträger, Packer und Bureau-diener in Aubonne.
- 4) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Bougy-Villars (Waadt).
- 5) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Féchy (Waadt).
- 6) Postcommis in Zürich.
- 7) Posthalter in Langnau (Zürich).
- 8) Briefträger in Zürich 13 (Oberstraß).
- 9) Telegraphist und Telephonist in Saignelégier (Bern). Jahresgehalt Fr. 280, nebst Depeschenprovision für den Telegraphendienst. Die Entschädigung für den Telephondienst wird später festgesetzt. Anmeldung bis zum 18. Juli 1896 bei der Telegrapheninspektion in Bern.

Anmeldung bis zum 21. Juli 1896 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.

Anmeldung bis zum 21. Juli 1896 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

N^o 29.

Bern, den 15. Juli 1896.

I. Allgemeines.

505. (29/96) Neue Stationsbezeichnung der Station Aarburg.

Wir bringen zur Kenntniss, daß vom 1. Oktober 1896 an der Name unserer Station Aarburg in „*Aarburg-Oftringen*“ abgeändert wird.

Basel, den 14. Juli 1896.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

II. Reglemente und Tarifvorschriften.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

506. (29/96) Teil I, Abteilung A, für den Güterverkehr zwischen Rumänien einerseits und Oesterreich-Ungarn und Deutschland anderseits.

Mit sofortiger Gültigkeit treten die im Teil I, Abteilung A, für den Güterverkehr zwischen *Rumänien* einerseits, *Oesterreich-Ungarn* und *Deutschland* anderseits für die Station *Constanza* (*Küstendje*) vorgesehenen Verkehrsbeschränkungen außer Kraft.

Nähere Auskunft erteilen die Verbandsstationen und das Gütertarifbureau.

Karlsruhe, den 8. Juli 1896.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

507. (^{29/96}) *Personen- und Gepäcktarif Wald — Schweiz, vom 1. Januar 1881. Kündigung.*

Der vorbezeichnete Tarif wird hiermit auf 1. November 1896 gekündigt; bezüglich dessen Ersatz wird seiner Zeit besondere Publikation erfolgen.

St. Gallen, den 13. Juli 1896.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

508. (^{29/96}) *Personentarif Bötzbahn — N O B, vom 1. April 1896. Ergänzung.*

Mit sofortiger Gültigkeit treten Taxen für den direkten Verkehr Stein-Säckingen — Knonau in Kraft.

Zürich, den 14. Juli 1896.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

509. (^{29/96}) *Tarif für die Beförderung von Personen und Gepäck im internen Verkehr der S T B, vom 1. Oktober 1896.*

Nachtrag I.

Mit Gültigkeit vom 1. August 1896 an tritt zu obgenanntem Tarif ein Nachtrag I in Kraft, enthaltend Taxberichtigungen.

Hochdorf, den 10. Juli 1896.

Direktion der Schweiz. Seethalbahn.

510. (^{29/96}) *Personen-, Gepäck- und Expresstaxen B B, T S B, Thuner- und Brienzsee, Gießbach (Hotel) und St. Beatenberg — Schweiz.*

Der obgenannte Tarif tritt am 1. August 1896 in Kraft, wodurch aufgehoben und ersetzt werden:

a. Der Personen- und Gepäcktarif B B, T S B, Thuner- und Brienzsee, St. Beatenberg und Gießbach (Hotel) — Schweiz, gültig vom 1. Juni 1893, bezw. von der Eröffnung der Thunerseebahn an, samt provisorischem Nachtrag.

b. Der Personen- und Gepäcktarif Gießbach (Hotel) — Schweiz, vom 1. Juni 1890 (seit 1. Juni 1893 nur noch anwendbar im Verkehr mit der Brünigbahn, den Rigibahnen, der E B, N O B und dem Vierwaldstättersee), samt Nachträgen I und II.

c. Der Personen- und Gepäcktarif St. Beatenberg — Thuner- und Brienzsee, B B, B O B und Brünigbahn, vom 15. Mai 1892 (seit 1. Juni 1893 nur noch anwendbar im Verkehr mit der B O B und Brünigbahn).

d. Die im Juni 1893 publizierten Taxen Gießbach (Hotel) — B O B und Mürren (vide Publikationsorgan Nr. 25/93, Position Nr. 401).

Bern, den 11. Juli 1896.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

511. (^{29/96}) *Tarif für die Beförderung von Personen, Reisegepäck, Leichen, Fahrzeugen und lebenden Tieren auf dem Bodensee, vom 1. August 1890. Nachtrag VII.*

Mit 1. August 1896 tritt zu obigem Tarif ein Nachtrag VII in Kraft.

Zürich, den 6. Juli 1896.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

512. (^{29/96}) *Ausnahmetarif für Cement Aarau etc. — Nord- und Ostschweiz. Nachtrag II.*

Mit 1. August 1896 tritt zum Ausnahmetarif für Cement in Wagenladungen von 10 000 kg. ab Aarau, Wildegg, Luzern und Horgen nach nord- und ostschweizerischen Stationen, vom 1. Juni 1890, ein Nachtrag II in Kraft, enthaltend unter anderem Taxen ab Niederweningen und Frachtsätze für die Stationen Dießenhofen, Feuerthalen, Schlatt und Schlattingen.

Exemplare desselben können bei unserem Gütertarifbureau, sowie bei den beteiligten Stationen unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 10. Juli 1896.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

513. (^{29/96}) *Ausnahmetarife für den Transport von Steinen etc. im internen und direkten Verkehr der schweizerischen Eisenbahnen. Ergänzung.*

Das Artikelverzeichnis der Serie I der Ausnahmetarife für den Transport von Steinen etc. im internen und direkten schweizerischen Verkehr ist durch Aufnahme des Artikels „Houmdies“ ergänzt worden.

Bern, den 14. Juli 1896.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn,
als Präsidialverwaltung des schweiz. Eisenbahnverbandes.

Rückvergütungen.

514. (29/96) *Taxermäßigung für den Transport von Eisen auf der Strecke Basel S C B — Luzern.*

Für den Transport von Eisen zu Konstruktionszwecken in Ladungen von mindestens 10 000 kg. pro zweiachsigen Wagen bewilligen wir auf der Strecke von Basel S C B nach Luzern die ermäßigte Taxe von 58 Cts. pro 100 kg. auf dem Wege der Rückerstattung gegen Vorlage der Frachtbriefe nach Luzern und gegen Nachweis des Versands des entsprechenden Quantums der erstellten Konstruktionen.

Diese Ermäßigung wird nur für ein Gesamtquantum von höchstens 300 Tonnen gewährt.

Basel, den 14. Juli 1896.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

515. (29/96) *Teil II, Heft 2, der bayerisch-schweizerischen Gütertarife (Verkehr mit V S B), vom 1. August 1895. Ergänzung des Ausnahmetarif Nr. 1 für Holz.*

Auf 1. August 1896 wird die Station Pfronten der Lokalbahnstrecke Kempten-Pfronten mit nachstehenden Schnittfrachtsätzen und Kilometern in den Ausnahmetarif Nr. 1 für Holz einbezogen:

Km.		a und b	c
		Cts. für 100 kg.	
121	Pfronten-Lindau transit	44	39

St. Gallen, den 11. Juli 1896.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

516. (29/96) *Teil II, Heft 1 B, der südwestdeutsch-schweizerischen Verbandsgütertarife, vom 1. Juli 1896. Berichtigung.*

Mit sofortiger Gültigkeit ist die Taxe der Schnitttabelle A des Ausnahmetarifs Nr. 7, Cement, für *Diesdorf* (Station der E L B) von 101 Cts. in 85 Cts. zu berichtigen.

Basel, den 10. Juli 1896.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

517. (29/96) *Teil II, Heft 2 a der belgisch-Basler Gütertarife. Neuausgabe.*

Am 1. August 1896 tritt für die direkte Beförderung von Gütern zwischen den belgischen Seehäfen transit, sowie Terneuzen transit einerseits und Basel (Centralbahnhof) und Delle transit, andererseits ein neuer Tarif, Heft 2 a der belgisch-Basler Gütertarife, in Kraft, wodurch das bisherige Heft 2, vom 1. September 1890, samt Nachtrag I aufgehoben und ersetzt wird.

Das neue Tarifheft enthält gegenüber dem bisherigen verschiedene Änderungen und Ergänzungen. Unter anderem ist in dasselbe ein Ausnahmetarif für Holz und ein solcher für Düngemittel aufgenommen worden.

Bern, den 14. Juli 1896.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

C. Transitverkehr.

518. (29/96) *Ausnahmetarif für die Beförderung von totem Wild und totem Geflügel zwischen österreichischen Stationen einerseits und Paris anderseits, vom 1. September 1893, nebst Anhang. Nachtrag II zum Tarif und Nachtrag I zum Anhang.*

Mit Bezug auf unsere Kundmachung unter Ziffer 454 in Nr. 25 des Publikationsorganes teilen wir mit, daß die Einführung der Nachträge auf 1. August 1896 verschoben ist.

St. Gallen, den 9. Juli 1896.

Namens der Verbandsverwaltungen:

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

Ausnahmetaxen.

519. (29/96) *Ausnahmetarif für Steinkohlen etc. aus Deutschland nach Italien, vom 1. April 1891. Ergänzung.*

Mit Gültigkeit vom 1. August 1896 an wird die Station Brühl des preußischen Eisenbahndirektionsbezirks Köln mit folgenden Entfernungen und Schnittsätzen in den obigen Tarif aufgenommen:

		a	b
	Km.	bei 10 t.	bei 45/50 t.
		Franken pro 1000 kg.	
Brühl {	Pino . . .	817	21. 81
	Chiasso . .	861	19. 41
			20. 62

Luzern, den 10. Juli 1896.

Direktion der Gotthardbahn.

520. (29/96) *Ausnahmefrachtsätze für die Beförderung von Gütern aller Art im Verkehr zwischen Prag und Genf transit (Südfrankreich).*

Für die Beförderung in gewöhnlicher Fracht von Gütern aller Art im Verkehr zwischen Prag und Genf transit treten mit Gültigkeit vom 1. August 1896 an folgende Frachtsätze in Kraft:

<i>Genf</i> transit nach oder von		Bei Aufgabe von	
		7000 kg.	10 000 kg.
		pro Wagen und Frachtbrief oder hierfür zahlend	
		Fr. pro 1000 kg.	
Prag	Smichow der k. k. St. B.	} 52. 92	} 49. 56
"	K. F. J. B.		
"	Bubna Buschtehraderbahn		
"	Sandthor "		
"	Smichow "		

Diese Frachtsätze gelten nur für Sendungen nach und von Lyon und weiter, Grenoble und weiter, sowie nach und von Stationen der Strecke Lyon-La Tour du Pin-Grenoble und den südlich und westlich davon gelegenen Stationen.

Zürich, den 14. Juli 1896.

Namens der *Verbandsverwaltungen:*
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

521. (29/96) *Ausnahmetarif für Wegebaumaterialien im Binnenverkehr der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen, sowie im Verkehr derselben mit deutschen Bahnen. Ergänzung.*

Mit Gültigkeit vom 1. Juli 1896 wird der Ausnahmetarif für Wegebaumaterialien unseres Binnenverkehrs und des Verkehrs mit deutschen Bahnen — ausgenommen desjenigen mit den pfälzischen Eisenbahnen — unter Ziffer 1 „Steinschrotten“ durch folgenden Zusatz erweitert:

„einschließlich des Steingrobschlags in unregelmäßigen Stücken zur Herstellung von sogenanntem Kleinpflaster auf Chausseen“.

Straßburg, den 8. Juli 1896.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen.**

522. (29/96) *Abteilung G des rheinisch-westfälisch-südwestdeutschen Gütertarifes (Verkehr mit Basel). Ergänzung.*

Vom 1. Juli 1896 ab sind die Stationen Osberghausen des Direktionsbezirks Frankfurt a/M. und Remscheid-Bliedinghausen des Direktionsbezirks Elberfeld in den rheinisch-westfälisch-südwestdeutschen Gütertarif der Abteilung G (Verkehr mit Basel) aufgenommen worden. Zugleich sind für die Station Haan des Bezirks Elberfeld Eil- und Frachtstückgutsätze in Kraft getreten.

Nähere Auskunft bei der Abfertigungsstelle in Basel.

Straßburg, den 1. Juli 1896.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen.**

523. (29/96) *Heft 2 a des belgisch-südwestdeutschen Verbandsgütertarifs. Neuauflage.*

Für die Beförderung von Gütern zwischen den belgischen Seehäfen und Terneuzen (überseeischer Verkehr) einerseits und Basel (Centralbahnhof und badischer Bahnhof) loco und transit, sowie Delle transit andererseits wird auf 1. August 1896 ein neuer Tarif — Heft 2 a des belgisch-südwestdeutschen Verbandsgütertarifs — an Stelle des Heftes 2, vom 1. September 1890, ausgegeben. Neben Frachtermäßigungen enthält der neue Tarif auch einzelne Frachterhöhungen. Weitere Auskunft erteilt unser Gütertarifbureau.

Karlsruhe, den 20. Juni 1896.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 11. Juli 1896:

1. Einbeziehung eines Schnittfrachtsatzes für die italienische Station Borgo-Panigale in den Ausnahmetarif Nr. 6 für Hauf, enthalten im Tarif für den belgisch-italienischen Güterverkehr via Gotthard.

2. Nachtrag zum Preisverzeichnis für die Beförderung von englischen Exkursionsgesellschaften ab London nach Delémont und Basel und zurück.

Genehmigt am 14. Juli 1896:

1. Direkter Frachtsatz für den Transport von Verblendsteinen in Wagenladungen von 10 000 kg. ab Siegersdorf (preußischer Eisenbahndirektionsbezirk Breslau) nach Zürich Hauptbahnhof.

2. Ermäßigte Taxe für den Transport von Eisen zu Konstruktionszwecken in Wagenladungen von 10 000 kg. ab Basel S C B nach Luzern.

3. Ausnahmetarif für die Beförderung in gewöhnlicher Fracht von Getreide, Hülsenfrüchten, Malz und Ölsaaten im direkten Verkehr zwischen Stationen der k. württembergischen Staatseisenbahnen einerseits und Stationen der schweiz. Centralbahn (einschließlich der aarg. Südbahn), der schweiz. Seethalbahn und der Emmenthalbahn andererseits.

4. Verzeichnis der durch die Compagnie internationale des Wagons-Lits et des grands Express européens zu erhebenden Supplementtaxen für die Beförderung von Reisenden im Zug „Calais-Interlaken-Engadin-Express“.

5. Direkte Personen- und Gepäcktaxen für den Verkehr Stuttgart — Bern, Freiburg, Lausanne und Genf via Ulm-Friedrichshafen.

6. Heft 3 des Teiles II der bayerisch-schweizerischen Verbandsgütertarife (Verkehr mit der schweiz. Centralbahn [einschließlich der aarg. Südbahn], der Emmenthalbahn und der Jura-Simplon-Bahn [einschließlich der Bulle-Romont-Bahn]).

7. Heft 2 a des Teiles II der belgisch-südwestdeutschen Verbandsgütertarife für die Anwendung in dem via Delle sich bewegenden Verkehr ab und nach Basel.

8. Direkte Personentaxen für die Relation Stein-Säckingen (Bötzbergbahn) — Knonau (N O B).

9. Erhöhte Personen- und Gepäcktaxen für die Relationen Interlaken (Bahnhof oder Thunersee) — Ems, Hamburg, Köln, Langenschwalbach, Wiesbaden, Frankfurt a/M. H B, Mainz und Bingen.

10. Aufnahme des Artikels „Hourdies“ in das Artikelverzeichnis der Serie I der Ausnahmetarife für den Transport von Steinen etc. im internen und direkten Verkehr der schweiz. Eisenbahnen.

11. Ausnahmefrachtsätze für den Transport von Gütern aller Art in Wagenladungen zwischen Prag und Genf transit (Südfrankreich).

2. Sonstige Mitteilungen.

Mit Zustimmung des schweiz. Eisenbahndepartements wird der Name der Station der schweiz. Centralbahn „Aarburg“ auf 1. Oktober 1896 abgeändert werden in „Aarburg-Oftringen“.



Uebersicht der Verhandlungen

der

Schweizerischen Bundesversammlung.

Ordentliche Sommer-Session

(10. Session der XVI. Amtsperiode.)

Montag den 1. Juni bis Donnerstag den 25. Juni 1896.

Sitzungen des Nationalrates: Juni 1., 2., 3., 4., 5., 6., 8., 9., 10., 11., 12., 15., 16., 17., 18., 19., 22., 23., 24., 25. — (20 Sitzungen.)

Sitzungen des Ständerates: Juni 1., 2., 3., 4., 5., 9., 10., 11., 12., 13., 15., 16., 17., 18., 19., 22., 23., 24., 25. — (19 Sitzungen.)

Eine Sitzung der vereinigten Bundesversammlung: Donnerstag den 11. Juni (für Tract. Nr. 4 und 46).

Summarische Uebersicht.

Zeichen-Erklärung. N = behandelt vom Nationalrat. S = behandelt vom Ständerat. X Erledigt.
n = Priorität beim Nationalrat. s = Priorität beim Ständerat.

- | | |
|---|--|
| <p>X 1. Wahlaktenprüfung.
X 2. Bureaux-Neubestellung.
X 3. Wahl der Budgetkommissionen pro 1897.
X 4. Wahl eines Mitgliedes und eines Suppleanten des Bundesgerichts.
X 5. a. n Geschäftsbericht pro 1895.
X b. s Staatsrechnung pro 1895.
S 6. s Organisation des politischen Departements.
7. s Polytechnikum; Gebäude für die mechanisch-technische Abteilung.
8. s Lebensmittelgesetzgebung.
X 9. n Broye-Korrektion.
X 10. s Korrektion der Emme.
X 11. s Korrektion der Wiese.
X 12. s Hüningerkanal.
X 13. n Rekurs des Berner Regierungsrates.
X 14. s Rekurs Kläusler-Zang.
15. n Folgen des Verzuges bei Geldschulden. (Motion Favon.)
X 16. s Auslieferungsvertrag mit Oesterreich-Ungarn.
X 17. n Nidwalden, Verfassung.
X 18. s Rekurs Brunner und Mithafte.
SNS 19. s Errichtung von Maschinengewehrabteilungen.
X 20. n Rekurs Kyburz.
21. s Neuordnung der Landwehr-Infanterie etc.
22. s Militärorganisation. Abänderung und Ergänzung einiger Bestimmungen.
X 23. s Umbau der Konstruktionswerkstätte in Thun.
X 24. s Werkstatt- und Magazingebäude in Thun.
X 25. s Kriegsmaterialanschaffungen, Budget pro 1897.
X 26. n Rekrutenausrüstung pro 1897.
27. n Kasernen auf dem Gotthard.
X 28. n Bankgesetz.
X 29. n Nachtragskredite pro 1896. II. Serie.
30. Alkoholverwaltung, Postulate.
S 31. s Handels-, Industrie- und Landwirtschafts-Departement. Organisation.
32. n Kranken- und Unfallversicherung.
33. n Land- und milchwirtschaftliche Versuchsanstalt.
X 34. s Schutz der landwirtschaftlichen Erzeugnisse.
S 35. s Oberaufsicht des Bundes über die Forstpolizei.
36. Eisenbahngeschäfte:
X a. s Schöllenenbahn.</p> | <p>X b. s Vernayaz-Gucuroz.
X c. s Pont-Sentier-Brassus.
d. s Samaden-Maloja-Castasegna.
e. s Samaden-Muottas.
f. s Meiringen-Grosse Scheidegg-Grindelwald.
X g. s Hotel Reichenbach-Oberster Reichenbachfall.
X h. s Centrale Zürichbergbahn.
X i. s Kleine Scheidegg-Lauberhorn.
k. s Internationales Uebereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr, Zusatzvereinbarung.
l. s Brunnen-Morschach-Frohnaalp.
X m. s V. S. B. Zusammenlegung der Konzessionen.
X n. s St. Gallen-Wattwil-Rapperswil.
X o. s Luzern-Dietschenberg.
X p. s Freiburger Strassenbahnen.
X q. Fristverlängerungen.
X r. s Lausanne-Signal Sauvabélin.
S 37. s Organisation der Eisenbahnabteilung.
X 38. s Simplon-Durchstich.
39. Revision des Nationalratsreglementes.
40. Revision des Ständeratsreglementes.
X 41. Motion Brunner.
X 42. Motion Schäppi.
X 43. s Glarus, Verfassung.
X 44. n Rekurs Steiger.
X 45. n Ordinärevergütung.
X 46. Begnadigungsgesuch Huwylter und Genossen.
47. n Alkoholverwaltung, Geschäftsführung und Rechnung pro 1895.
48. Motion Fonjallaz.
X 49. Motion Joos.
X 50. s Uri, Verfassung.
X 51. Interpellation Bossy.
52. Motion Schäppi.
X 53. Motion Bühlmann.
X 54. Hornbach-Verbauung.
55. Verschiedenes:
a. Eingabe des schweiz. Lehrer-Vereins.
b. Maifeierpetitionen 1896.
X c. Beschwerde Freitag.
X d. Beschwerde Wyss.</p> |
|---|--|

1. Wahlaktenprüfung. Prüfung der Wahlakten neuer Mitglieder.

N Brenner, Brosi, Bühler (Graub.), Bühlmann, Erni, Fonjallaz, Geilinger, Grand, von Matt (Gewählt durch das provisorische Bureau am 4. Dezember 1893.)

Neue Mitglieder

Nationalrat:

Herr Virgile Rossel, von Tramelan-dessus, in Bern,	an Stelle des verstorbenen Hrn. Jolissaint (Bern).
» Heinrich Berchtold, von Seegräben, in Thalweil,	» » » » » Eschmann (Zürich).
» Jakob Freiburghaus, von Mühleberg, in Spengelried,	» » » » » Häni (Bern).
» Juste-François Lagier, von Aubonne, in Nyon,	» » » » » Decollogny (Waadt).

Ständerat:

Herr Arthur Hoffmann von und in St. Gallen, an Stelle des zurückgetretenen Hrn. Schubiger (St. Gallen).

Eröffnungsreden der abtretenden Präsidien des Nationalrates (Stockmar) und des Ständerates (Jordan-Martin). [Bundesblatt 1896, III. 319.]
Schlussrede des Präsidenten des Ständerates (Hohl). [Bundesblatt 1896, III. 644.]

2. Bureaux-Neubestellung. Wahl der Bureaux des Nationalrates und des Ständerates.

Bureau des Nationalrates (Wahl vom 1. Juni 1896):

Bureau des Ständerates (Wahl vom 1. Juni 1896):

Präsident:	Herr Gallati, Rudolf	von Mollis, Netstal und Glarus, in Glarus.	Präsident:	Herr Hohl, Johann, Jakob	von Heiden, in Herisau.
Vice-Präsident:	» Keel, Johann Josef	» Rorschach und Rebstein, in St. Fiden.	Vice-Präsident:	» Blumer, Othmar	» Glarus und Unter-Embrach, in Rorbas (Zürich).
Stimmzähler:	» Zimmermann, Joh.	» Lyss, in Aarberg.	Stimmzähler:	» Hildebrand, Josef	» Cham, in Zug.
	» Thélin, Adrien	» Bioley-Orjulaz, in La Sarraz.		» Robert, Arnold	» und in Chaux-de-fonds.
	» Good, Wilhelm	» und in Mels.			
	» Moser, Johann	» und in Klein-Andelfingen.			

3. Wahl der Budget-Kommissionen des Nationalrates und des Ständerates für das Budget pro 1897 (Priorität beim Ständerat.)

N Gallati, Casparis, Cavat, Curti, de Diesbach, Loretan, Ming, Speiser, Zimmermann. (Durch das Bureau bestellt, 10. Juni 1896.)
S Jordan-Martin, Blumer (Glarus), von Arx, Muheim, Scheurer, de Kalbermatten, Schumacher. (Gewählt durch den Rat, 4. Juni 1896.)

4. Wahl eines Mitgliedes und eines Suppleanten des Bundesgerichts, an Stelle der verstorbenen Herren August Cornaz, Bundesrichter, und Ernest Decollogny, Suppleant.

Wahl vom 11. Juni 1896:

Bundesrichter: Herr Ständerat Frédéric-Auguste Monnier, von Dombresson und Neuenburg, in Neuenburg.
Suppleant des Bundesgerichtes: Herr Nationalrat Emile-Louis Gaudard, von Vevey und Corseaux, in Vevey.

5. Geschäftsbericht und Staatsrechnung für das Jahr 1895.

a. n Geschäftsbericht pro 1895. Prüfung der Geschäftsführung des Bundesrates und des Bundesgerichts im Jahre 1895. Bericht des Bundesrates vom 31. März 1896 (Bundesblatt 1896, I. und II.). — Bericht des Bundesgerichts vom 10. Februar 1896 (Bundesblatt I. 999). — Bericht der Kommission des Nationalrates vom 20. Mai 1896 (Bundesblatt III. 209).

N Stockmar, Camuzzi, Erismann, Favon, Hediger, Holdener, Meister, Suter, Thélin, Tobler, Wild. (Durch das Bureau bestellt, 20. Dezember 1895).

S Jordan-Martin, Blumer (Glarus), Dähler, Lusser, Ritschard, Robert, Schaller. (Durch das Bureau bestellt, 5. Dezember 1895.)

1896, 10. Juni. Nationalratsbeschluss: Dem Geschäftsbericht des Bundesrates und des Bundesgerichts im Jahre 1895 wird die Genehmigung erteilt.

Postulate:

1. Der Bundesrat wird eingeladen, Mittel und Wege zu studieren, wie die Eisenbahn- und Dampfschiffgesellschaften veranlasst werden könnten, die Differenz zwischen dem Preise des nicht zur Rückfahrt benutzten Retourbillets und dem Preise des einfachen Billets zurückzuerstatten.

2. Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen, ob es nicht am Platze sei, dem II. Nachtrag zum Transport-Reglement der Eisenbahn- und Dampfschiffunternehmungen die Genehmigung zu entziehen, soweit in diesem Nachtrag die Retourbillete als schlechthin unübertragbar erklärt werden, dagegen nicht, soweit gewerbmässiger Handel mit Retourbilleten fortan als unzulässig und strafbar erklärt wird.

1896, 17. Juni. Ständeratsbeschluss: Zustimmung, mit Ausnahme des Postulats Nr. 2, das folgende Fassung erhält:

2. Der Bundesrat wird eingeladen, die Verhandlungen mit den schweizerischen Eisenbahnverwaltungen wieder aufzunehmen, zum Zwecke: 1) die Gültigkeitsdauer der Retourbillete auf einen längern Zeitraum auszudehnen; 2) das Verbot der Uebertragung von Retourbilleten auf den gewerbmässigen Handel um solche zu beschränken.

1896, 19. Juni. Nationalrat: Zustimmung.

Bundesbeschluss betreffend die Geschäftsführung des Bundesrates und des Bundesgerichts im Jahre 1895.
(Bundesblatt 1896, III. 631.)

b. s Staatsrechnung pro 1895, nebst Bericht des Bundesrates über dieselbe vom 21. April 1896 (Bundesblatt II. 873).

N Gallati, Hediger, Hess, Lüthy, Müller (Sumiswald), Perrig, Rutti, Suter, Viquerat. (Durch das Bureau bestellt, 7. Juni 1894.)
S Munzinger, Isler, Monnier, Good, Bossy, Dähler, Schmid-Ronca. (Durch den Rat gewählt, 5. Juni 1894.)

1896, 5. Juni. Ständeratsbeschluss: 1. Der Staatsrechnung für das Jahr 1895 wird die Genehmigung erteilt. — 2. Der Bundesrat wird eingeladen, dafür zu sorgen, dass die Verwendung des Kredites
« F. Industrie- und Landwirtschafts-Departement. I. Abtheilung Industrie. III. Gewerbewesen, Sozialgesetzgebung.
3. Besondere Arbeiten und Aufgaben Fr. 50,000. — »
in Zukunft durch besondere Rubriken ausgewiesen werde, welche den Zweck dieser Arbeiten in genauerer Weise angeben.

1896, 18. Juni. Nationalrat: Zustimmung.

Bundesbeschluss betreffend die eidgenössische Staatsrechnung für das Jahr 1895. (Bundesblatt 1896, III. 629.)

6. s Organisation des politischen Departements. Botschaft und Gesetzes-Entwurf vom 26. Mai 1896 (Bundesblatt III. 178), betr. die Organisation des politischen Departements.

N Brosi, Berger, Geilinger, Schmid (Uri), Théraulaz, Ursprung, Viquerat.
S Stössel, Freuler, Good, Göttsheim, Hildebrand, Munzinger, Richard, Schaller, Wirz.

1896, 16. Juni. Ständeratsbeschluss, mit einer Abänderung in Art. 1 des BR. Entwurfes. (Besoldung VII. Klasse: «bis 2500 Fr.» statt «1200—2500 Fr.»)

» 22. Juni. Nationalratsbeschluss: Verschoben.

7. s Polytechnikum; Gebäude für die mechanisch-technische Abteilung. Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 8. Juni 1896 (Bundesblatt III. 483), betr. die Erstellung eines Gebäudes für die mechanisch-technische Abteilung der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

N Kinkelin, Gobat, Keel, Tissot, von Matt, Zschokke, Zuberbühler.
S Göttsheim, Bossy, Leumann, Robert, Scheurer, Schumacher, Zweifel.

1896, 12. Juni. Ständeratsbeschluss: Verschoben.

8 (3). s Lebensmittelgesetzgebung. Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 8. März 1895 (Bundesblatt I. 767), betr. Einführung des Rechts der Gesetzgebung über den Verkehr mit Lebensmitteln und gewissen Gebrauchs- und Verbrauchsgegenständen.

N Steiger (Bern), Curti, Fonjallaz, Ming, Schindler, Sonderegger (A.-Rh.), Ursprung.
S Odier, Golaz, Hohl, Muheim, Scherb, Scheurer, Wyrsch.

1896, 9. Juni. Ständeratsbeschluss: Verschoben.

9 (5). n Broye-Korrektion. Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 16. März 1896 (Bundesblatt II. 239), betr. Zusicherung eines Bundesbeitrages an den Kanton Waadt für die Korrektion der Broye von unterhalb dem Pont-Neuf bei Payerne bis zum Martensee, Kanton Waadt.

N Sonderegger (A.-Rh.), Baldinger, Bioley, Bühler (Bern), Hess.
S von Arx, Hildebrand, Hohl, Odier, Zweifel.

1896, 6. Juni. Nationalratsbeschluss, nach BR. Entwurf.

» 10. » Ständerat: Zustimmung.

10 (47). s Emme-Korrektion. Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 17. April 1896 (Bundesblatt II. 829), betr. die Bewilligung einer Nachsubvention an den Kanton Bern für die Korrektion der Emme von der Gemeindegrenze Burgdorf-Kirchberg bis zur Kantonsgrenze Bern-Solothurn.

N Abegg, Déglon, Dinichert, Lüthy, Ming.
S Zweifel, Golaz, Keiser, Lusser, Stutz.

1896, 1. Juni. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.

» 6. Juni. Nationalrat: Zustimmung.

11 (48). s Wiese-Korrektion. Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 14. April 1896 (Bundesblatt II. 805), betr. Bewilligung eines Bundesbeitrages an den Kanton Basel-Stadt für Korrektionsarbeiten an der Wiese auf Gebiet der Gemeinde Riehen und die Erstellung eines Hochwasserdammes längs des Rheines an der Wiesemündung.

N Neuhaus, Albertini, Rutti, Schäppi, Staub.
S Muheim, Battaglini, Dähler, Kellersberger, Robert.

1896, 2. Juni. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.

» 5. Juni. Nationalrat: Zustimmung.

12 (49). s Hüniger-Kanal. Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 24. April 1896 (Bundesblatt III. 12), betr. Bewilligung eines Bundesbeitrages an den Kanton Basel-Stadt für Weiterführung des Hüniger-Kanals bis Basel.

N Wild, Bangerter, Delarageaz, Perrig, Wunderly.
S Muheim, Battaglini, Dähler, Kellersberger, Robert.

1896, 3. Juni. Ständeratsbeschluss, mit Abänderungen in Art. 1 und 3 des BR. Entwurfs. (Art. 1. Ersetzung der Worte «auf Grundlage der . . . zustande gekommenen Vereinbarungen» durch «auf Grundlage des . . . am 18. Februar 1896 unterzeichneten Protokolles . . .». — Art. 3. Erhöhung der Jahresraten von Fr. 100,000 auf Fr. 200,000.)

1896, 11. Juni. Nationalrat: Zustimmung.

13 (7). **n Rekurs des Berner Regierungsrates.** Rekurs des Regierungsrates des Kantons Bern gegen den Bundesratsbeschluss vom 5. Februar 1895, in Sachen der schweiz. Petroleumhandelsgesellschaft (Detailverkauf von Petroleum mittelst Zuführens der Ware ins Haus).

N Brenner, Albertini, Gaudard, Loretan, Ramu, Schubiger, Vogelsanger.

S Isler, von Arx, Dähler, Göttisheim, Schaller, Schumacher, Simen.

1896, 26. März. Nationalratsbeschluss:

Die Bundesversammlung der schweizerischen Eidgenossenschaft,

In Erwägung:

- 1) dass der Grundsatz der Handels- und Gewerbefreiheit durch eine Verfügung beeinträchtigt würde, welche die Abgabe vorbestellter Waren einmaliger oder wiederholter Lieferungen durch den Verkäufer in das Domizil der Käufer verhindert;
- 2) dass dem Regierungsrat des Kantons Bern gemäss dem Entscheid des Bundesrates vom 5. Februar 1895 das Recht vorbehalten bleibt, das Feilbieten von leicht entzündlichen Stoffen im Herumführen von Haus zu Haus zu verbieten;
- 3) dass der Regierungsrat des Kantons Bern mit seinem Entscheid vom 30. Mai 1894 ausschliesslich beabsichtigt, einen hausiergemässen Geschäftsbetrieb im Sinne der Ziffer 2 zu verbieten und die Schweizerische Petroleumhandelsgesellschaft in ihrer dem Bundesrate eingereichten Rekursschrift auf einen solchen Geschäftsbetrieb verzichtet,

beschliesst:

Der Rekurs des Regierungsrates des Kantons Bern gegen den Entscheid des Bundesrates vom 5. Februar 1895 in Sachen der Schweizerischen Petroleumhandelsgesellschaft in Zürich gegen die Schlussnahmen des Regierungsrates des Kantons Bern vom 30. Mai 1894, betreffend den Detailverkauf von Petroleum mittelst Zuführens bestellter Waren in das Haus der Abnehmer, wird als gegenstandslos erklärt.

1896, 3. Juni. Ständerat: Zustimmung.

14 (12). **s Rekurs Kläusler-Zang.** Rekurs des Posamenters J. Kläusler-Zang von Herznach (Aargau), in Basel, gegen einen Bundesratsbeschluss vom 6. Dezember 1895, betr. dessen Ausweisung aus Elsass-Lothringen.

N Grieshaber, Borella, Folletête, Kündig, Sonderegger (I.-Rh.).

S Stutz, Battaglioni, Wirz.

1896, 27. März. Ständeratsbeschluss: Die Beschwerde wird abgewiesen.

» 16. Juni. Nationalrat: Zustimmung.

15 (13). **n Folgen des Verzuges bei Geldschulden (Motion Favon).** Botschaft und Gesetzes-Entwurf vom 25. Februar 1896 (Bundesblatt I. 72), betr. Ergänzung der Bestimmungen des Obligationenrechts über die Folgen des Verzuges bei Geldschulden. [Motion Favon.] (Vergl. Trakt. Nr. 58 der Märzsession 1893.)

N Gaudard, Benziger, Calame-Colin, Favon, Kurz, Weibel, Wyss.

S Stössel, Good, Monnier, Munzinger, Schumacher, de Torrenté, Wirz.

16 (38). **s Auslieferungsvertrag mit Oesterreich-Ungarn.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 16. März 1896 (Bundesblatt II. 249), betr. den Auslieferungsvertrag zwischen der Schweiz und Oesterreich-Ungarn.

N Lutz-Müller, Boiceau, Gallati, Jeanhenry, Loretan, Ursprung, Zurbuchen.

S Scherb, Golaz, Monnier, Reichlin, Schmid-Ronca.

1896, 27. März. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.

» 2. Juni. Nationalrat: Zustimmung.

17 (46). **n Nidwalden, Verfassung.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 20. März 1896 (Bundesblatt II. 545), betr. die eidgenössische Gewährleistung einer Partialrevisiou der Verfassung des Kantons Unterwalden nid dem Wald, vom 13. Oktober 1895.

N Hilty, Boiceau, Cuenat, Erni, Merkle.

S Isler, Good, Monnier, Odler, Schumacher.

1896, 15. Juni. Nationalratsbeschluss, nach BR. Entwurf.

» 23. » Ständerat: Zustimmung.

(Stenographisches Bulletin.)

18. **s Rekurs Brunner.** Rekurs des Xaver Brunner und Mithafte in Rain (Luzern) gegen den Bundesratsbeschluss vom 26. März 1896 (Bundesblatt II. 838), betr. die Gemeinderats- und Betriebsbeamtenwahlen der Gemeinde Rain vom 2. und 9. Juni 1895.

S Munzinger, Monnier, Stutz, de Torrenté, Wirz.

Zurückgezogen.

19 (15). **s Errichtung von Maschinengewehrabteilungen.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 14. November 1893 (Bundesblatt IV. 883), betr. die Errichtung von Maschinengewehrabteilungen und Zuteilung derselben an die Kavallerieregimenter.

N Zurbuchen, Boiceau, de Diesbach, Kündig, Schmid (Luzern), Sonderegger (I.-Rh.), Steiger (St. Gallen).

S Blumer (Zürich), Jordan-Martin, Muheim, de Torrenté, Kellersberger, Leumann, Müller, Hoffmann, Schumacher. (Militärkommission.)

1894, 28. März. Ständeratsbeschluss: Die Bundesversammlung der schweizerischen Eidgenossenschaft, in Erwägung, dass die Zuteilung von Maschinengewehren an die Kavallerie-Regimenter des Auszuges in dem Entwurf der Organisation des Bundesheeres vom 6. Dezember 1893 vorgesehen und bei Beratung der Organisation der Kavallerie grundsätzlich zur Entscheidung zu bringen ist, beschliesst, auf die Spezialvorlage des Bundesrates über die gleiche Frage, vom 14. November 1893, nicht einzutreten.

1895, 5. April. Nationalratsbeschluss, nach BR. Entwurf.

» 28. Juni. Ständerat: Festhalten am Beschlusse vom 28. März 1894.

1896, 17. » Ständeratsbeschluss: Verschoben.

20 (17). **n Rekurs Kyburz.** Bericht des Bundesrates vom 26. November 1895 (Bundesblatt IV. 538) in Sachen des Rekurses des Johann Rudolf Kyburz in Erlinsbach, Kt. Solothurn, gegen einen bundesrätlichen Entscheid betr. Herabsetzung seiner Militärpension.

N Lutz-Müller, Gobat, Merkle, Rutti, Weibel.
S Scherb, Golaz, Kellersberger, Schaller, Wyrtsch.

(Laut Mitteilung des Bundesrates vom 4. Mai 1896 ist der Rekurs gegenstandslos geworden, da dem Begehren des Rekurrenten entsprochen worden ist.)

21 (43). **s Neuordnung der Landwehr-Infanterie etc.** Botschaft vom 8. Mai 1896 (Bundesblatt III. 33) zu den Gesetzes-Entwürfen über die Neuordnung der Landwehrtruppen der Infanterie, die Verstärkung der Divisionskavallerie, die Neuordnung der Truppenkörper der Artillerie und über die Neuordnung des Unterrichts der Landwehr.

N Bühlmann, Ceresole, Hammer, Kuntschen, Meister, Scherrer-Füllemann, Schmid (Luzern).
S Blumer (Zürich), Jordan-Martin, Muheim, de Torrenté, Kellersberger, Leumann, Müller, Hoffmann, Schumacher. (Militärkommission.)

1896, 17. Juni. Ständeratsbeschluss: Verschohen.

22 (44). **s Militärorganisation. Abänderung und Ergänzung einiger Bestimmungen.** Botschaft und Gesetzes-Entwurf vom 22. Mai 1896 (Bundesblatt III. 105), betr. die Abänderung und Ergänzung einiger Bestimmungen der Militärorganisation vom 13. November 1874.

N Bühlmann, Ceresole, Hammer, Kuntschen, Meister, Scherrer-Füllemann, Schmid (Luzern).
S Blumer (Zürich), Jordan-Martin, Muheim, de Torrenté, Kellersberger, Leumann, Müller, Hoffmann, Schumacher. (Militärkommission.)

1896, 17. Juni. Ständeratsbeschluss: Verschohen.

23 (30). **s Umbau der Konstruktionswerkstätte in Thun.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 3. Dezember 1895 (Bundesblatt IV. 627), betr. Um- bzw. Neubau des südlichen Hauptgebäudes der eidg. Konstruktionswerkstätte in Thun. — Zweite Botschaft mit abgeändertem Beschlusses-Entwurf, vom 15. Mai 1896 (Bundesblatt III. 93).

N Bangerter, Charrière, Hammer, Nietlisbach, Stadler.
S Munzinger, Battaglini, Keiser, Muheim, Zweifel.

1896, 25. März. Ständeratsbeschluss: Der Bundesrat wird eingeladen, für das der ständerätlichen Kommission vom Departement vorgelegte neue Projekt des Umbaus der Konstruktionswerkstätte in Thun den gesetzgebenden Räten neuen Bericht und Antrag vorzulegen.

1896, 13. Juni. Ständeratsbeschluss, nach dem neuen BR. Entwurf.

» 22. » Nationalrat: Zustimmung.

24. **s Werkstatt- und Magazingebäude in Thun.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 2. April 1896 (Bundesblatt II. 773), betr. die Bewilligung eines Kredites für die Erstellung eines Werkstatt- und Magazingebäudes für das eidgenössische Kriegsdepot in Thun.

N Ador, Hammer, Neuhaus, Stadler, Staub.
S Zweifel, Battaglini, Dähler, Golaz, Keiser.

1896, 18. Juni. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.

» 24. » Nationalrat: Zustimmung.

25. **s Kriegsmaterialanschaffungen, Budget pro 1897.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 22. Mai 1896 (Bundesblatt III. 139), betr. die Kredite für Kriegsmaterialanschaffungen für das Jahr 1897.

N Gallati, Casparis, Cavat, Curti, de Diesbach, Loretan, Ming, Speiser, Zimmermann.
S Jordan-Martin, Blumer (Glarus), von Arx, Muheim, Scheurer, de Kalbermatten, Schumacher. } Budgetkommissionen pro 1897.

1896, 13. Juni. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.

» 18. » Nationalrat: Zustimmung.

Bundesbeschluss betreffend die Bewilligung der für die Beschaffung von Kriegsmaterial für das Jahr 1897 erforderlichen Kredite. (Bundesblatt 1896, III. 633.)

26. **n Entschädigung für die Rekrutenausrüstungen pro 1897.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 29. Mai 1896 (Bundesblatt III. 276), betr. die vom Bunde an die Kantone für Bekleidung und Ausrüstung der Rekruten pro 1897, sowie für die Kleiderreserve zu leistenden Entschädigungen.

N Grieshaber, Hochstrasser, Koch, Paillard, von Wattenwyl.
S Muheim, von Arx, Golaz, Schmid-Ronca, Romedi.

1896, 16. Juni. Nationalratsbeschluss, nach BR. Entwurf.

» 17. » Ständerat: Zustimmung.

Bundesbeschluss betreffend die vom Bunde an die Kantone für die Montierungsgegenstände der Rekruten und die Kleiderreserven pro 1897 zu leistenden Entschädigungen. (Bundesblatt 1896, III. 635.)

27. **n Kasernen und Beamtenwohnungen auf dem Gotthard.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 1. Juni 1896 (Bundesblatt III. 280), betr. Erstellung von Kasernen und Beamtenwohnungen in Andermatt, sowie Erwerbung des hierfür und für Exerzier- und Schiessplätze etc. nötigen Terrains.

N Künzli, Camuzzi, Delarageaz, Dinkelmann, Good, Häberlin, Pestalozzi.
S Kellersberger, Blumer (Glarus), Leumann, Raschein, Reichlin, Richard, de Torrenté.

1896, 12. Juni. Nationalratsbeschluss: Verschohen.

28 (20). **n Bankgesetz.** Botschaft und Gesetzes-Entwurf vom 23. Oktober 1894 (Bundesblatt III. 565).

N Heller, Ador, Cramer-Frey, Fehr, Hirter, Joos, Scherrer-Füllemann, Schwander, Théraulaz, Tissot, Vigier.
S Isler, von Arx, Blumer (Zürich), Odier, Reichlin, Robert, Romedi, Scherb, Schmid-Ronca.

1895, 4. April. Nationalratsbeschluss: Eintreten auf die Vorlage.

» 26. Juni. Nationalratsbeschluss, mit Abänderungen am BR. Entwurf.

» 13. Dezember. Ständeratsbeschluss, mit Abänderungen.

1896, 16. Juni. Nationalratsbeschluss, mit Abänderungen.

» 18. » Ständerat: Zustimmung.

(*Stenographisches Bulletin.*)

Fundesgesetz über die Errichtung der schweizerischen Bundesbank. (Bundesblatt 1896, III. 681.)

29. **n Nachtragskredite pro 1896. II. Serie.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 26. Mai 1896 (Bundesblatt III. 187), betr. die Bewilligung von Nachtragskrediten für das Jahr 1896. II. Serie.

N Dinichert, Camuzzi, Decurtins, Erni, Feller, Fonjallaz, Lutz-Müller, Ramu, Schindler, Steinemann, Vigier. } Budgetkommissionen pro 1896.
S de Torrenté, Battaglini, Blumer (Zürich), Blumer (Glarus), Kümin, Monnier, Wyrsch.

1896, 3. Juni. Nationalratsbeschluss, nach BR. Entwurf.

» 5. » Ständerat: Zustimmung.

Bundesbeschluss betreffend Bewilligung von Nachtragskrediten an den Bundesrat für das Jahr 1896. (II. Serie.)
(Bundesblatt 1896, III. 592).

30 (22). **Alkoholverwaltung, Postulate.**

N Speiser, Abegg, Aeby, Comtesse, Gisi, Rebmann, Schwander, Sonderegger (A.-Rh.), Thélin. } Alkoholkommissionen.
S von Arx, Robert, Scherb, Wirz, Ritschard, Reichlin, Good.

I.

1895, 5. Dezember. Nationalratsbeschluss (bei Anlass der Beratung der Geschäftsführung und Rechnung der Alkoholverwaltung pro 1894):
Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen und Bericht zu erstatten, ob nicht das Bundesgesetz über gebrannte Wasser vom 23. Dezember 1886 im Sinne der Reduktion oder gänzlichen Beseitigung der inländischen Produktion monopolpflichtiger gebrannter Wasser abzuändern sei. (Postulat Hochstrasser-Häberlin.)

1895, 20. Dezember. Ständeratsbeschluss: Die Beratung dieses Postulates wird auf die Frühlingssession verschoben.

II.

Von Hrn. Nationalrat Hirter ist bei Beratung des Betriebsbudgets der Alkoholverwaltung pro 1896 nachfolgendes Postulat beantragt worden:
Der Bundesrat wird eingeladen, gleichzeitig mit dem Postulat der HH. Hochstrasser und Häberlin die Frage zu prüfen, ob nicht die bisher monopolfreie Brennerei durch den Bund unter Aufsicht zu stellen und da, wo sie gewerbmässig betrieben wird, zur Steuer heranzuziehen sei.

Gemäss Beschluss des Nationalrates soll dieses Postulat erst behandelt werden, falls das am 5. Dezember 1895 beschlossene Postulat Hochstrasser-Häberlin (S. Ziffer I. hiervor) auch vom Ständerate genehmigt sein wird.

1896, 10. Juni. Ständeratsbeschluss: Verschohen.

31. **s Handels-, Industrie- und Landwirtschafts-Departement.** Botschaft und Gesetzes-Entwurf vom 29. Mai 1896 (Bundesblatt III. 300), betreffend Organisation und Besoldung der Beamten des schweizerischen Handels-, Industrie- und Landwirtschafts-Departements.

N Brosi, Berger, Geilinger, Schmid (Uri), Théraulaz, Ursprung, Viquerat.
S Stössel, Freuler, Good, Göttsheim, Hildebrand, Munzinger, Richard, Schaller, Wirz.

1896, 16. Juni. ~~Ständeratsbeschluss, mit Abänderungen am BR. Entwurf. (Streichung der Worte «und der Besoldungen der Beamten» im Titel; Art. 3. Besoldung VII. Klasse: «bis auf Fr. 2500» statt «Fr. 1200–2500».~~

» 23. Juni. Nationalratsbeschluss: Verschohen.

32 (23). **n Kranken- und Unfallversicherung.** Botschaft und Gesetzes-Entwürfe vom 21. Januar 1896 (Bundesblatt I. 189), betr. die Kranken- und Unfallversicherung.

N Comtesse, Bähler, Benziger, Boiceau, Favon, Forrer, Gisi, Kinkelin, Meyer, Pioda, Schmid (Uri), Steiger (Bern), Vogelsanger, Wild, Wunderly.

S Göttsheim, Muheim, Stössel, Wirz, Blumer (Glarus), Golaz, Simen, Bossy, Odier, Scheurer, Hoffmann. (Gewählt durch den Rat am 12. Dezember 1894 und ergänzt am 28. März 1895.)

33 (24). **n Land- und milchwirtschaftliche Versuchs- und Untersuchungsanstalt.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 12. März 1896 (Bundesblatt II. 277), betr. die Errichtung einer land- und milchwirtschaftlichen Versuchs- und Untersuchungsstation.

N Martin, Bühler (Graub.), Gisi, Jenny, Schmid (Luzern), Schubiger, Schwander, Steinemann, Viquerat.
S Raschein, Battaglini, Bossy, de Kalbermatten, Müller, Wirz, Zweifel.

1896, 12. Juni. Nationalratsbeschluss: Verschohen.

34 (25). **s Schutz der landwirtschaftlichen Erzeugnisse.** Bericht des Bundesrates vom 12. März 1896 (Bundesblatt II. 296), über die Petition betr. Schutz der schweizerischen landwirtschaftlichen Erzeugnisse und des Getreidebaues im besondern.

N Jenny, Bühler (Graub.), Cavat, Fellmann, Steinemann.
S Müller, Bossy, Kümin, Romedi, Simen.

1896, 10. Juni. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf: Die Petition wird abgelehnt.

Postulat. Der Bundesrat wird eingeladen, nochmals die Frage zu prüfen, ob nicht wenigstens für die Verpflegung unserer Truppen in Schulen und Wiederholungskursen das inländische Getreide guter Qualität Verwendung finden könnte und zu diesem Zwecke entsprechende Versuche anzustellen.

1896, 23. Juni. Nationalratsbeschluss: Zustimmung, unter Aufstellung folgenden weiteren **Postulates**:

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen und darüber Bericht zu erstatten, ob nicht für die Verproviantierung der Armee und der schweizerischen Bevölkerung im Kriegsfall, sowie zur Hebung des inländischen Getreidebaues, einheimisches Getreide bei den produzierenden Landwirten gegen angemessene jährliche Entschädigung aufgespeichert werden könnte.

1896, 24. Juni. Ständerat: Zustimmung.

35 (26). s Oberaufsicht des Bundes über die Forstpolizei. Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 14. November 1893 (Bundesblatt V. 9), betr. Revision des Art. 24 der Bundesverfassung (Erweiterung der Oberaufsicht des Bundes über die Forstpolizei). — (Vergl. Tract. Nr. 26 der Dezembersession 1889.)

N Schwander, Baldinger, Chausson-Loup, Kern, Perrig, Steinhauer, Vigier.

S Jordan-Martin, Bossy, Keiser, Müller, Stutz.

1895, 3. April. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.

» 15. Juni. Nationalrat: Diskussion über die Eintretensfrage.

(*Stenographisches Bulletin.*)

36 (27). Eisenbahngeschäfte.

N Geilinger, Casparis, Ceresole, Comtesse, Grand, Lüthy, Marti. (Gewählt durch das Bureau am 5. Juni 1896.)

S Zweifel, Stössel, Golaz, Munzinger, Schaller, Schmid-Ronca, Wirz. (Gewählt durch den Rat am 4. Juni 1896.)

a. **s Schöllenenbahn.** Bericht des Bundesrates vom 12. Dezember 1895 (Bundesblatt IV. 752) über das Gesuch des Herrn Ingenieur J. Glaser, in Sarnen, um Wiedererwägung einzelner Bestimmungen der Konzession einer Eisenbahn von Göschenen nach Andermatt (Schöllenenbahn).

1896, 19. März. Ständeratsbeschluss: Nichteintreten auf das Wiedererwägungsgesuch des Hrn. Ingenieur Glaser, d. h. Festhalten am Bundesbeschlusse vom 5. April 1895.

» 17. Juni. Nationalratsbeschluss, abweichend. (Teilweise Berücksichtigung des Wiedererwägungsgesuches.)

» 19. » Ständeratsbeschluss, mit zwei Differenzen. (Art. 12, Al. 2. Ersetzung der Worte «in angemessener Weise» durch die Worte «mit 50 %». Art. 23, Abs. 1.: «einen fünf Prozent übersteigenden Reinertrag» statt «einen sechs Prozent übersteigenden Reinertrag».)

» 24. Juni. Nationalrat: Zustimmung.

b. **s Vernayaz-Gueuroz.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 4. Juni 1896 (Bundesblatt III. 541), betr. Erneuerung der Konzession und Fristverlängerung für eine Drahtseilbahn von Vernayaz nach Gueuroz.

1896, 12. Juni. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.

» 17. » Nationalrat: Zustimmung.

c. **s Pont-Sentier-Brassus.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 4. Juni 1896 (Bundesblatt III. 544), betr. Uebertragung der Konzession einer Eisenbahn von Pont über Sentier nach Brassus (auf dem rechten Ufer des Jouxsees).

1896, 12. Juni. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.

» 17. » Nationalrat: Zustimmung.

d. **s Samaden-Maloja-Castasegna.** Konzession.

Kann laut Mitteilung des Bundesrates vom 4. Juni 1896 in der laufenden Session nicht mehr zur Behandlung gelangen.

e. **s Samaden-Muottas.** Konzession.

Kann laut Mitteilung des Bundesrates vom 4. Juni 1896 in der laufenden Session nicht mehr zur Behandlung gelangen.

f. **s Meiringen-Grosse Scheidegg-Grindelwald.** Konzession.

Kann laut Mitteilung des Bundesrates vom 4. Juni 1896 in der laufenden Session nicht mehr zur Behandlung gelangen.

g. **s Hotel Reichenbach-Oberster Reichenbachfall.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 4. Juni 1896 (Bundesblatt III. 505), betr. Konzession einer Drahtseilbahn vom Hotel Reichenbach zum obersten Reichenbachfall bei Meiringen.

1896, 18. Juni. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.

» 19. » Nationalrat: Zustimmung.

h. **s Centrale Zürichbergbahn.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 4. Juni 1896 (Bundesblatt III. 537), betr. Abänderung der Konzession der Centralen Zürichbergbahn in Zürich (Aufhebung des Betriebes in der Tannenstrasse).

1896, 12. Juni. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.

» 17. » Nationalrat: Zustimmung.

i. **s Kleine Scheidegg-Lauberhorn.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 8. Juni 1896 (Bundesblatt III. 513), betr. Konzession einer Eisenbahn von der Kleinen Scheidegg auf das Lauberhorn.

1896, 12. Juni. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.

» 17. » Nationalrat: Zustimmung.

k. **s Internationales Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr, Zusatzvereinbarung.** Genehmigung.

Kann laut Mitteilung des Bundesrates vom 4. Juni 1896 in der laufenden Session nicht mehr zur Behandlung gelangen.

l. **s Brunnen-Morschach-Frohnalp.** Konzessionsübertragung und -Aenderung.

Kann laut Mitteilung des Bundesrates vom 4. Juni 1896 in der laufenden Session nicht mehr zur Behandlung gelangen.

- m. **s V. S. B. Zusammenlegung der Konzessionen.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 19. Juni 1896 (Bundesblatt III. 605), betr. Zusammenlegung der Konzessionen der Vereinigten Schweizerbahnen mit Bezug auf den dem Bunde vorbehaltenen Rückkauf und Genehmigung der hierauf bezüglichen Vereinbarung zwischen dem Bundesrat und der Bahngesellschaft.
1896, 23. Juni. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.
» 24. » Nationalrat: Zustimmung.
- n. **s St. Gallen—Wattwil—Rapperswil.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 4. Juni 1896 (Bundesblatt III. 534), betr. Abänderung der Konzession für eine normalspurige Eisenbahn von St. Gallen über Wattwil nach Rapperswil, mit Abzweigung nach Uznach, und von Pfäffikon nach Zug (Variante Wattwil-Kappel-Uznach-Rapperswil).
1896, 18. Juni. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.
» 19. » Nationalrat: Zustimmung.
- o. **s Luzern—Dietschenberg.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 4. Juni 1896 (Bundesblatt III. 496), betr. Konzession einer Drahtseilbahn von Luzern auf den Dietschenberg.
1896, 12. Juni. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.
» 17. » Nationalrat: Zustimmung.
- p. **s Elektrische Strassenbahn in der Stadt Freiburg.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 8. Juni 1896 (Bundesblatt III. 524), betr. Konzession einer elektrischen Strassenbahn in der Stadt Freiburg.
1896, 12. Juni. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.
» 17. » Nationalrat: Zustimmung.
- q. **Fristverlängerungen.** Schreiben des Bundesrates vom 4. Juni 1896, mit dem üblichen Gesuch um Ermächtigung zur Verlängerung der in Eisenbahnkonzessionen anberaumten Fristen.
1896, 8. Juni. Nationalratsbeschluss, nach BR. Entwurf.
» 9. » Ständerat: Zustimmung.
- r. **Lausanne—Signal Sauvabelin.** Botschaft und Beschlusses Entwurf vom 19. Juni 1896 (Bundesblatt III. 612), betr. Konzession einer Drahtseilbahn von Lausanne nach dem Signal im Gehölz von Sauvabelin.
1896, 23. Juni. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.
» 24. » Nationalrat: Zustimmung.

37 (50). **s Organisation der Eisenbahn-Abteilung.** Botschaft und Gesetzes-Entwurf vom 24. April 1896 (Bundesblatt III. 1), betr. Organisation und Besoldung der Beamten der Eisenbahn-Abteilung des Post- und Eisenbahn-Departements.

N Curti, Charrière, Joost, Heller, Kuntschen, Nietlisbach, Sonderegger (I.-Rh.).
S Stössel, Freuler, Good, Göttsheim, Hildebrand, Munzinger, Richard, Schaller, Wirz.

1896, 16. Juni. Ständeratsbeschluss, mit Abänderungen am BR. Entwurf.
» 19. » Nationalratsbeschluss: Vershoben.

38 (51). **s Simplon-Durchstich.** Bericht des Bundesrates vom 11. Juni 1896 (Bundesblatt III, 557) über das Unternehmen des Simplondurchstiches und die darauf bezüglichen Verhandlungen mit Italien.

N Geilinger, Casparis, Ceresole, Comtesse, Grand, Häberlin, Lüthy, Marti, Tobler.
S Munzinger, Jordan-Martin, Raschein, Reichlin, Richard, Ritschard, de Torrenté.

1896, 22. Juni. Ständeratsbeschluss: Von dem Berichte des Bundesrates d. d. 11. Juni 1896 wird in zustimmendem Sinne Vormerk genommen
» 24. » Nationalrat: Zustimmung.

Die gesetzgebenden Räte haben gleichzeitig den Wunsch ausgesprochen, dass der Bundesrat bald in der Lage sein werde, ihnen den Antrag auf Genehmigung des bezüglichen Staatsvertrages mit Italien vorzulegen, damit der Ausführung des Simplon-Durchstiches, dieses gewaltigen internationalen Friedenswerkes, kein Hindernis mehr im Wege stehe.

39 (34). **Revision des Geschäftsreglements des Nationalrates.**

N Comtesse, Curti, Forrer, Häberlin, Heller, Keel, Kuntschen, Marti, Speiser.

1896, 23. März. Vershoben. — Die Kommission hat sich mit der Kommission des Ständerates für Trakt. 40 dahin geeinigt, den Bundesrat zu ersuchen, einen revidierten Gesetzes-Entwurf betreffend den Geschäftsverkehr zwischen den eidgenössischen Räten vorzulegen. Die Revision des Geschäftsreglements soll alsdann gleichzeitig mit diesem Entwurf behandelt werden.

40 (35). **Revision des Geschäftsreglements des Ständerates.**

S Hildebrand, Monnier, Munzinger, Odier, Raschein, Stutz, Wirz.

1896, 20. März. Vershoben. — (Vergl. Bemerkung zu Trakt. Nr. 39.)

41 (36). **Motion von Hrn. Nationalrat Brunner** und Mitunterzeichnern, vom 21. Dezember 1893.

Der Bundesrat ist eingeladen, Bericht und Antrag zu bringen über die Frage, ob nicht die Art. 89 und 90 der Bundesverfassung in nachstehender Weise zu ersetzen seien:

Art. 89.

Für Bundesgesetze und Bundesbeschlüsse ist die Zustimmung beider Räte erforderlich.

An die Stelle des dermal geltenden sog. fakultativen Referendums tritt ein beschränktes obligatorisches Referendum.

Art. 90.

Das Vorschlagsrecht (Initiative) umfasst das Begehren von 30,000 stimmberechtigten Schweizerbürgern oder von 8 Kantonen um Erlass, Aufhebung oder Abänderung eines Bundesgesetzes oder eines ein Bundesgesetz ausführenden Bundesbeschlusses.

Solche Begehren können in der Form der einfachen Anregung oder des ausgearbeiteten Entwurfes gestellt werden. Erfolgt das Begehren in der Form der einfachen Anregung, so ist, wenn die beiden Räte demselben nicht von sich aus entsprechen, die Volksabstimmung darüber anzuordnen. Im Falle der Annahme des Begehrens findet dessen Ausführung durch ein Gesetz statt.

Erfolgt das Begehren in der Form des ausgearbeiteten Entwurfes, so ist die Volksabstimmung darüber anzuordnen.

Im Falle der Annahme ist der Entwurf Gesetz.

Die beiden Räte können ihre Ansicht sowohl über die einfache Anregung, welcher sie nicht von sich aus entsprechen, als über den ausgearbeiteten Entwurf den Stimmberechtigten in einer Botschaft zur Kenntnis bringen

Art. 90 a.

Volksabstimmungen finden ordentlicher Weise nur einmal im Jahre, im Herbst, statt. In der Zwischenzeit darf nur in dringenden Fällen eine Volksabstimmung angeordnet werden.

Art. 90 b.

Bei allen eidgenössischen Abstimmungen ist die Stimmgabe für die Stimmberechtigten obligatorisch.

Durch Bundesbeschluss wird bezüglich des Obligatoriums und der Anordnung der Volksabstimmung das Erforderliche festgestellt.

Unterzeichner: (Brunner), Bähler, Curti, Jenny, Joos, Marti, Scherrer-Füllemann, Steiger (St. Gallen), Vogelsanger.

1896, 22. Juni. Zurückgezogen.

42 (37). **Motion von Hrn. Nationalrat Schäppi**, vom 5. April 1895.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen und darüber Bericht und Antrag einzubringen, ob nicht in Ausführung der Bestimmungen des Art. 27 der Bundesverfassung, welcher genügenden Primarunterricht vorschreibt, der Handarbeitsunterricht der Mädchen auch auf Haushaltungs- und Kochkunde auszudehnen sei, und ob die Kantone, die einer solchen Erweiterung des Handarbeitsunterrichts Folge geben, vom Bunde, nach Massgabe des Standes seiner Finanzen, finanziell unterstützt werden sollen.

1896, 15. Juni. Die Motion wird vom Antragsteller zurückgezogen. (Vergl. Nr. 52.)

43. **s Glarus, Verfassung.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 26. Mai 1896 (Bundesblatt III. 184), betr. die eidg. Gewährleistung einer Partialrevision der Verfassung des Kantons Glarus vom 22. Mai 1887 (Erhebung der Ortsgemeinde Haslen zu einer eigenen Wahlgemeinde und Wahl des Staatsanwalts, sowie des Verhörrichters durch die Landsgemeinde).

N Hilty, Bolla, Gaillard, Schäppi, Widmer.

S Scherb, Freuler, Odier.

1896, 9. Juni. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.

> 17. > Nationalrat: Zustimmung.

44. **n Rekurs Steiger.** Bericht des Bundesrates vom 26. Mai 1896 (Bundesblatt III. 173) in Sachen des Rekurses der Hinterlassenen des Bernhard Steiger, gewesenen Schlauchwebers in Büron, Kantons Luzern, gegen einen bundesrätlichen Entscheid betr. Bewilligung einer Militärpension.

N Fehr, Bruni, Holdener, Joos, Kern.

S Ritschard, Isler, Odier, Reichlin, Scherb.

1896, 15. Juni. Nationalratsbeschluss: Auf die Kompetenzfrage wird nicht eingetreten und der Rekurs als materiell unbegründet abgewiesen.

> 17. > Ständerat: Zustimmung.

45. **n Ordinärevergütung.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 26. Mai 1896 (Bundesblatt III. 159), betr. die Erhöhung der Ordinärevergütung für die Wiederholungs- und Spezialkurse, und die Abgabe von Suppenkonserven an die Truppen bei Konservenverpflegung.

N Meister, Aeby, Bischoff, Fellmann, Kurz, Moser (Bern), Steiger (St. Gallen).

S Jordan-Martin, Müller, Scheurer, de Torrenté, Wyrsch.

1896, 16. Juni. Nationalratsbeschluss, abweichend vom BR. Entwurf.

> 23. > Ständeratsbeschluss, mit zwei Differenzen.

> 24. > Nationalrat: Zustimmung.

46. **Begnadigungsgesuch Huwyler und Genossen.** Bericht des Bundesrates vom 29. Mai 1896 (Bundesblatt III. 316), betr. das Begnadigungsgesuch der wegen Eisenbahngefährdung verurteilten Joh. Huwyler und Genossen in Windisch (Aargau).

N Germann, Eisenhut, Folleté; — S Richard, Kümin.

1896, 11. Juni. Beschluss der vereinigten Bundesversammlung, nach Antrag des BR.: Das Begnadigungsgesuch wird abgewiesen.

47. **n Alkoholverwaltung, Geschäftsführung und Rechnung pro 1895.** Bericht vom 29. Mai 1896 (Bundesblatt III. 333), betr. die Geschäftsführung und Rechnung der Alkoholverwaltung pro 1895.

N Speiser, Abegg, Aeby, Comtesse, Gisi, Rebmann, Schwander, Sonderegger (A.-Rh.), Thélin.

S von Arx, Robert, Scherb, Wirz, Ritschard, Reichlin, Good.

} Alkoholkommissionen.

48. **Motion von Hrn. Nationalrat Fonjallaz und Mitunterzeichner**, vom 3. Juni 1896.

Der Bundesrat wird eingeladen, beförderlich einen Beschlusses-Entwurf betreffend Revision von Art. 89 der Bundesverfassung vorzulegen, in dem Sinne, dass die Handelsverträge dem Volke zur Annahme oder Verwerfung unterbreitet werden sollen, sobald 30,000 Schweizerbürger oder acht Kantone ein dahingehendes Begehren stellen.

Unterzeichner: Fonjallaz, Decurtins.

1896, 22. Juni. Nationalratsbeschluss: Verschieden.

49. Motion von Hrn. Nationalrat Joos, vom 4. Juni 1896.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen und darüber Bericht zu erstatten, ob nicht dem Oranjestaat der Abschluss eines Freundschafts-, Niederlassungs-, Handels- und Konsularvertrages anzutragen sei, — ähnlich denjenigen Verträgen, welche unterm 20. Juli 1864 mit den Hawaiian-Inseln, unterm 30. Oktober 1883 mit der mittelamerikanischen Republik San Salvador und unterm 6. November 1885 mit der Südafrikanischen Republik (Transvaal) abgeschlossen worden sind.

1896, 6. Juni. Nationalratsbeschluss: Die Motion wird erheblich erklärt.

50. s Uri, Verfassung. Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 4. Juni 1896 (Bundesblatt III. 493), betr. eidgenössische Gewährleistung einer Aenderung der Verfassung des Kantons Uri vom 6. Mai 1888 (Zulassung der geheimen Abstimmung in Gemeindefachen).

N Hilty, Bolla, Gaillard, Schächli, Widmer.
S Scherb, Freuler, Odier.

1896, 12. Juni. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.

» 17. » Nationalrat: Zustimmung.

51. Interpellation von Hrn. Ständerat Bossy und Mitunterzeichnern, vom 5. Juni 1896.

Die Unterzeichneten wünschen den Bundesrat über die Frage zu interpellieren, ob es nicht angezeigt wäre, im Interesse des Viehausfuhrhandels Massnahmen betreffend die Tuberkulinprobe anzuordnen, welche seit dem 15. April abhin für die zur Einfuhr nach Frankreich bestimmten Tiere des Rindviehgeschlechtes verlangt wird.

Unterzeichner: Bossy, Müller, Schaller.

1896, 9. Juni. Erledigt.

52. Motion von Hrn. Nationalrat Schächli, vom 15. Juni 1896. (Vergl. Nr. 42.)

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen und darüber Bericht zu erstatten, ob Gemeinden, resp. Kantone, welche den Mädchen unbemittelter Eltern die Möglichkeit verschaffen wollen, während des schulpflichtigen Alters Kochkurse besuchen zu können, die ausserhalb der täglichen Schulzeit abgehalten werden, Anspruch auf Bundesunterstützung haben.

1896, 24. Juni. Nationalratsbeschluss: Verschohen.

53. Motion von Hrn Nationalrat Bühlmann, vom 19. Juni 1896.

Der Bundesrat wird eingeladen, beförderlich Bericht und Antrag vorzulegen über die Frage, ob nicht das Bundesgesetz über Jagd- und Vogelschutz vom 17. September 1875 durch eine Bestimmung zu ergänzen sei, nach welcher der Transport lebender Wachteln durch das Gebiet der Schweiz untersagt wird.

1896, 24. Juni. Nationalratsbeschluss: Die Motion wird in folgender modifizierten Fassung erheblich erklärt:

Der Bundesrat wird eingeladen, thunlichst bald Bericht und Antrag über die Frage einzubringen, ob nicht Massnahmen zu dem Zwecke getroffen werden sollten, den Transport lebender Wachteln durch schweizerisches Gebiet zu untersagen.

54. Hornbach-Verbauung. Schreiben des Bundesrates vom 19. Juni 1896, betreffend das Gesuch der Regierung des Kantons Bern um Verlängerung der Frist für Annahme der Subventionsbedingungen i./S. der Verbauung des Hornbaches.

1896, 22. Juni. Nationalratsbeschluss, nach Antrag des BR.: Dem Gesuche wird entsprochen.

» 23. » Ständerat: Zustimmung.

55. Verschiedenes.

a. Eingabe des Vorstandes des Schweiz. Lehrervereins, vom 12. Juni 1896, betr. die Subventionierung der Volksschule. (Gedruckt.)

1896, 22. Juni. Nationalratsbeschluss: Ueberweisung an den Bundesrat zu gutfindender Berücksichtigung.

» 24. » Ständerat: Vormerk.

b. Maifeierpetitionen 1896. Resolutionen der Maifeierversammlung in Wabern bei Bern, betreffend verschiedene Arbeiterpostulate.

1896, 3. Juni. Nationalratsbeschluss: Ueberweisung an den Bundesrat zu gutfindender Behandlung.

c. Beschwerde der Karoline Freitag in Höngg, in Vormundschaftssachen.

1896, 4. Juni. Nationalratsbeschluss: Nichteintreten wegen Inkompetenz.

» 9. » Ständerat: Zustimmung.

d. Beschwerde des Joh. Wyss in Iseltwald an den Nationalrat gegen die bernische Aufsichtsbehörde in Betreibungs- und Konkursachen.

1896, 2. Juni. Nationalratsbeschluss: Nichteintreten wegen Inkompetenz.



Allgemeine oder ständige Kommissionen.

1. Geschäftsprüfungskommissionen.

(Geschäftsbericht für 1895, Priorität beim Nationalrate):

- N Stockmar, Camuzzi, Erismann, Favon, Hediger, Holdener, Meister, Suter, Thélin, Tobler, Wild. (Durch das Bureau bestellt, 20. Dezember 1895.)
S Jordan-Martin, Blumer (Glarus), Dähler, Lusser, Ritschard, Robert, Schaller. (Durch das Bureau bestellt, 5. Dezember 1895.)

Geschäftsverteilung der Kommission des Nationalrates.

<i>Auswärtiges:</i>	HH. Stockmar, Meister, Holdener.
<i>Inneres:</i>	Wild, Camuzzi, Hediger.
<i>Justiz und Polizei:</i>	Holdener, Stockmar, Favon.
<i>Militär:</i>	Thélin, Camuzzi, Erismann.
<i>Finanz und Zoll:</i>	Tobler, Suter, Hediger.
<i>Industrie und Landwirtschaft:</i>	Favon, Suter, Wild.
<i>Post und Eisenbahnen:</i>	Erismann, Meister, Thélin.

2. Kommissionen für Budget, Staatsrechnung und Nachtragskredite vom Jahr 1895.

(Priorität beim Ständerate):

- N Gallati, Hediger, Hess, Lüthy, Müller, Perrig, Ruty, Suter, Viquerat. (Durch das Bureau bestellt, 7. Juni 1894.)
S Munzinger, Isler, Monnier, Good, Bossy, Dähler, Schmid-Ronca. (Durch den Rat gewählt, 5. Juni 1894.)

3. Kommissionen für Budget, Staatsrechnung und Nachtragskredite vom Jahr 1896.

(Priorität beim Nationalrat):

- N Dinichert, Camuzzi, Decurtins, Erni, Feller, Fonjallaz, Lutz-Müller, Ramu, Schindler, Steinemann, Vigier. (Durch das Bureau bestellt, 25. Juni 1895.)
S de Torrenté, Battaglini, Blumer (Zürich), Blumer (Glarus), Kümin, Monnier, Wyrsh. (Durch das Bureau bestellt, 7. Juni 1895.)

4. Kommissionen für Budget, Staatsrechnung und Nachtragskredite vom Jahr 1897.

- N Gallati, Casparis, Cavat, Curti, de Diesbach, Loretan, Ming, Speiser, Zimmermann. (Durch das Bureau bestellt, 10. Juni 1896.)
S Jordan-Martin, Blumer (Glarus), von Arx, Muheim, Scheurer, de Kalbermatten, Schumacher. (Gewählt durch den Rat, 4. Juni 1896.)

5. Alkoholkommissionen:

- N Speiser, Abegg, Aeby, Comtesse, Gisi, Rebmann, Schwander, Sonderegger (A. Rh.), Thélin. (Durch das Bureau bestellt, 6. Dezember 1893.)
S von Arx, Robert, Scherb, Wirz, Ritschard, Reichlin, Good. (Gewählt durch den Rat, 4. Juni 1896.)

6. Eisenbahnkommissionen (für Konzessionen):

- N Geilinger, Casparis, Ceresole, Comtesse, Grand, Lüthy, Marti. (Durch das Bureau bestellt, 6. Dezember 1893.)
S Zweifel, Stössel, Golaz, Munzinger, Schaller, Schmid-Ronca, Wirz. (Gewählt durch den Rat, 4. Juni 1896.)

7. Militärkommission des Ständerates:

- HH. Blumer (Zürich), Jordan-Martin, Muheim, de Torrenté, Kellersberger, Leumann, Müller, Hoffmann, Schumacher. (Gewählt durch den Rat, 4. Juni und ergänzt am 17. Juni 1896.)

8. Petitionskommissionen:

- N Lutz-Müller, Brenner, Erni, Gaudard, Rebmann. (Durch das Bureau bestellt, 7. Dezember 1893.)
S Isler, Monnier, Richard, Ritschard, Schumacher. (Durch das Bureau bestellt, 7. Juni 1895.)

9. Wahlaktenprüfungskommission des Nationalrates:

- HH. Brenner, Brosi, Bühler (Graub.), Bühlmann, Erni, Fonjallaz, Geilinger, Grand, von Matt (Stans). (Vom provisorischen Bureau bestellt, 4. Dezember 1893.)

10. Zollkommissionen:

- N Cramer-Frey, Berger, Bischoff, Borella, Charrière, de Diesbach, Fehr, Fonjallaz, Gisi, Hediger, Künzli, Martin, Schindler, Sonderegger (A. Rh.), Stockmar, Tobler, Wunderly.
S Blumer (Zürich), Blumer (Glarus), Göttisheim, Good, Hohl, Kellersberger, Kümin, Monnier, Müller, Munzinger, Odier.



Alphabetische Uebersicht der Tractanden.

Die mit † bezeichneten Gegenstände sind pondent.

- † Alkoholverwaltung, Geschäftsbericht und Rechnung pro 1895, 47.
- † » Postulate, 30.
- † Auslieferungsvertrag mit Oesterreich-Ungarn, 16.
- Bankgesetz, 28.

Bauten, eidgenössische:

a. Gebäude.

- † Kasernen auf dem Gotthard, 27.
- Konstruktionswerkstätte in Thun (Umbau), 23.
- † Polytechnikum, Gebäude für mechan.-techn. Abteilung, 7.
- Werkstattgebäude in Thun, 24.

b. Wasserbauten.

- Broye-Korrektion, Subvent. an Waadt, 9.
- Emme-Korrektion, » » Bern, 10.
- Hornbach-Verbauung, » » » 54.
- Hüniger-Kanal, » » Baselstadt, 12.
- Wiese-Korrektion, » » » 11.

Begnädigungsgesuch Huwyl und Genossen, (Eisenbahngefährdung), 46.

Budgetkommissionen pro 1896, Wahl, 3.

Bundesgericht, Wahl eines Mitgliedes und eines Suppleanten, 4.

Bureaux-Neubestellung, 2.

- † Eisenbahnabteilung, Reorganisation, 37.

Eisenbahngeschäfte (Konzessionen):

- † Brunnen-Morschach-Frohnapf, 36 l.
- Centrale Zürichbergbahn, 36 h.
- † Eisenbahnfrachtverkehr, Internat., Zusatzvereinbarung, 36 k.
- Freiburger Strassenbahnen, 36 p.
- Fristverlängerungen, 36 q.
- Hôtel Reichenbach-Oberster Reichenbachfall, 36 g.
- Kleine Scheidegg-Läuberhorn, 36 i.
- Lausanne-Signal Sauvabelin, 36 r.
- Luzern-Dietschenberg, 36 o.
- Meiringen-Grosse Scheidegg-Grindelwald, 36 f.

(Eisenbahngeschäfte):

- Pont-Sentier-Brassus, 36 c.
- † Samaden-Maloja-Castasegna, 36 d.
- † Samaden-Muottas, 36 e.
- Schöllenenbahn, 36 a.
- St. Gallen Wattwil-Rapperswil, 36 n.
- V. S. B. Zusammenlegung der Konzessionen, 36 m.
- Vernayaz-Gueuroz, 36 b.
- † Forstpolizei, Oberaufsicht des Bundes über die —, 35.
- † Geldschulden, Folgen des Verzuges bei —, 15.
- Geschäftsbericht pro 1895, 5 a.
- † Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement, Organisation, 31.
- Interpellation Bossy, betr. Tuberkulinprobe, 51.
- † Kranken- und Unfallversicherung, 32.
- † Land- u. milchwirtschaftliche Versuchsanstalt, 33.
- Landwirtschaftl. Erzeugnisse, Schutz der —, 34.
- † Lebensmittelgesetzgebung, 8.

Militärwesen:

- † Gotthard, Kasernen auf dem —, 27.
- Kriegsmaterialanschaffungen pro 1897, 25.
- † Landwehr-Infanterie, Neuordnung, 21.
- † Maschinengewehrabteilungen, 19.
- † M. O. Abänderung und Ergänzung einiger Bestimmungen, 22.
- Ordinärevergütung, 45.

Motionen:

- Brunner & Cons., betr. Revision von Art. 89 und 90 der BV., 41.
- Bühlmann, Verbot des Durchtransportes lebender Wachteln, 53.
- † Fonjallaz & Cons., Referendum bei Handelsverträgen, 49.
- † Favon & Cons., betr. Verzug bei Geldschulden (Bericht des BR.), 15.
- Joos, Handels- etc. Vertrag mit dem Oranje-staate, 49.

(Motionen):

- Schäppi, betr. hauswirtschaftl. Unterricht der Mädchen, 42.
- † Schäppi, Subventionierung von Kochkursen, 52.
- Nachtragskredite pro 1896 (II. Serie), 29.
- † Nationalratsreglement, Revision des —, 39.
- Oesterreich-Ungarn, Auslieferungsvertrag mit —, 16.
- † Politisches Departement, Organisation, 6.
- † Polytechnikum, mechan.-techn. Abteilung, 7.

Rekurse, Beschwerden, Eingaben:

- Bern, Regierungsrat, betr. Detailverkauf von Petroleum, 13.
- Brunner u. Mithaffe in Rain (Luzern), betr. dortige Gemeindewahlen, 18.
- Freitag, Karoline, in Höngg, betr. Vormundschafssachen, 55 c.
- Kläusler-Zang, J., in Basel, betr. Ausweisung, 14.
- Kyburz, R., in Erlinsbach (Solothurn), betr. Militärpension, 20.
- Lehrerverein, Schweiz., betr. Subventionierung der Volksschule, 55 a.
- Maifeier 1896 in Wabern, betr. verschiedene Arbeiterpostulate, 55 b.
- Steiger, Erben in Büron (Luzern), betr. Militärpension, 44.
- Wyss, Joh. in Iseltwald, betr. Schuldbetreibung, 55 d.

Simplon-Durchstich, 38.

Staatsrechnung pro 1895, 5 b.

- † Ständeratsreglement, Revision des —, 40.
- † Unfall- und Krankenversicherung, 32.

Verfassungs-Gewährleistungen:

- Glarus, 43.
- Nidwalden, 17.
- Uri, 50.

Wahlaktenprüfung, 1.

Erlass mit Referendumsvorbehalt:

Nr. 28. Bundesgesetz über die Errichtung der schweizerischen Bundesbank

Ablauf der Einspruchsfrist.
13. Oktober 1896.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1896
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	29
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	15.07.1896
Date	
Data	
Seite	711-720
Page	
Pagina	
Ref. No	10 017 513

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.